

Protokoll der Sitzung der Projektsteuergruppe RESQUE

Datum, Zeit, Ort:	18.01.2010, 13.30 bis 15.30 Uhr im Aufbauwerk
Teilnehmer:	siehe Anlage
nächste Treffen:	8.02.2010 Treffen Netzwerk Ost in Potsdam, 15.02.2010, 13:30 Uhr nächste Projektgruppe im Aufbauwerk
Tischvorlagen	iaf - Konzept für Weiterführung Empowerment - Training
Protokoll:	Aufbauwerk

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Rückert begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird beschlossen.

2. Verabschiedung des Protokolls vom 07.12. 2009

Das Protokoll der Sitzung vom 07.12.2009 wird einstimmig angenommen.

3. Empowerment

Frau Rückert stellt das überarbeitete Konzept für das **Empowerment - Training** der iaf zur Diskussion. Als ein neues Element ist ab März ein Radioworkshop für die Männergruppe konzipiert worden. Ziel soll sein, das Interesse zu erhöhen, da vor der Weihnachtszeit keinerlei Motivation vorhanden war und es lediglich zu Telefonaten mit drei Interessenten kam. Der Workshop soll in den Räumen des Verbands binationaler Familien und Partnerschaften, aber auch im Studio von Radio blau stattfinden. (www.radioblau.de, www.radio.fueralle.org). Ergebnis des Trainings soll eine selbst moderierte Radiosendung sein, in der die Teilnehmer über ihre Situation und Lebensweg in Deutschland berichten.

Aus Sicht der Gruppe ist dieser konzeptionelle Ansatz zu anspruchsvoll und es bestehen Zweifel, Personen für dieses Training zu binden.

Bei den bisherigen Kursangeboten, die in den bekannten Räumen der DAA stattfanden, war die Teilnahme bereits sehr zögerlich und eine Kontinuität konnte nicht gesichert werden. Leider muss man feststellen, dass der Bedarf an einem Empowerment -Training definitiv gegeben ist, die Maßnahme aber von den Teilnehmern (weder von Frauen, noch von Männern) nicht angenommen wird. Nach längerer Diskussion wird durch die Steuergruppe entschieden, das Empowerment - Training auf Grund mangelnder Teilnahme nicht weiter fortzuführen. Das Aufbauwerk wird sich diesbezüglich mit Frau Treichel (iaf) in Verbindung setzen und das Abschlussgespräch führen.

4. Studenteneinsätze PC-Training

Bedarf am PC – Training besteht weiter. Aktuell gibt es nach Aussage von Frau Gaenko 10 Teilnehmer die sich im PC-Training befinden bzw. an einem Training interessiert sind. Zu beachten ist, dass sich die Studenten momentan in der Prüfungszeit befinden und daher das Angebot bis Mitte Februar reduziert sein wird.

3. Treffen des nationalen Netzwerkes am 10.12.2009 (BMAS/Berlin)

Frau Badakhshi berichtet kurz über den Verlauf der Veranstaltung zum Thema "Einsichten und Aussichten" in Berlin. Die Präsentation des Grundlagenpapiers erfolgte durch Frau Maren Gag, Projekt Fluchttort Hamburg PLUS, Passage gGmbH und Frau Imke Juretzka, Projekt bridge, Büro des Beauftragten des Senats von Berlin für Integration und Migration. Das Grundlagenpapier wurde ausführlich vorgestellt, welches



Netzwerkpartner



Strategische Partner



Förderung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



den Transfer guter Praxis zwischen den Regionen unterstützen soll. Darin werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, um die Beratung und Vermittlung von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen mit Zugang zum Arbeitsmarkt noch effektiver zu gestalten. Außerdem werden Empfehlungen an die Politik und die Verwaltung gegeben. Das Grundlagenpapier stellt eine erste Zwischenbilanz dar. In den Diskussionen in den einzelnen Workshops kam deutlich zum Ausdruck, dass die Erwartungen der Projektpartner an das Grundlagenpapier nicht erfüllt wurden. Der Verlauf des Programms und die Ergebnisse der einzelnen Projekte haben sehr positive Darstellung erfahren, aber auf die Schwierigkeiten und fortlaufenden Probleme der Thematik sowie deren Fortsetzung ist zu oberflächlich eingegangen worden. Die Projektsteuerungsgruppe beschließt, gemeinsam mit dem Netzwerkverbund Ost ein Diskussionspapier zu formulieren und darin Argumente für die Notwendigkeit einer Verlängerung des Bleiberechtprogramms zusammen zu fassen. Dieses soll am 8. Februar in die Tagesordnung des Treffens Netzwerk Ost in Potsdam einfließen.

Das Grundlagenpapier kann unter im esf Portal heruntergeladen werden.

(www.esf.de/portal/generator/12322/2009_12_18_bleiberechtprogramm_berlin.html)

5. Programmevaluierung des ESF-Bundesprogramms „XENOS“

Eine telefonische Testbefragung zur Plausibilität und Vollständigkeit des Fragebogens durch das Evaluierungsbüro fand nicht statt, so dass RESQUE auf die Gestaltung des Fragebogens keinen Einfluss hat. In den kommenden Tagen muss nunmehr der Fragebogen durch die Netzwerkpartner ausgefüllt und bis zum 31.01.2010 zurückgesendet werden. Die Netzwerkpartner werden sich dazu untereinander verständigen und den Versand direkt vornehmen.

6. Problematik Aufenthaltsverlängerung, Aufenthalt §104a

Ein Treffen zwischen den Netzwerkpartnern und Herrn Kesselring von der Ausländerbehörde fand am 15.12.2009 statt. Dabei waren die getroffenen Regelungen zum Bleiberecht der Außenministerkonferenz und die daraus resultierenden Auswirkungen für Personen in Leipzig Thema.

Fazit für Betroffene in Leipzig: Bei der Mehrzahl der Personen mit Aufenthaltsstatus §104 a ist eine Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung um zwei Jahre erfolgt. Die RESQUE Zertifikate hatten nach Einschätzung von Frau Bran positiven Einfluss auf die Entscheidungen der Ausländerbehörde. Die in RESQUE dokumentierten integrativen Maßnahmen wurden als realistische Bemühungen eingeschätzt. Dies gewann umso mehr an Bedeutung, da bei den meisten Zielpersonen der vorerst geforderter Einzelnachweis aller Bewerbungen sowie deren Rücklauf in der Regel nicht erstellt werden konnte, da in der Mehrzahl die Firmen keine Reaktion auf Bewerbungen zeigten.

In den 3 Fällen, in denen die Verlängerung noch nicht endgültig geregelt werden konnte, läuft der Leistungsanspruch über die ARGE spätestens in Januar aus. Bewilligungen für Januar erfolgten mit Auflage zur Rückzahlung. Die Betroffenen wurden bereits mit Bescheid darauf hingewiesen, sich an das Sozialamt zu wenden.

An Frau Röske geht die Frage, ob nunmehr nach Verlängerung des Aufenthaltsstatus der Zielgruppe wieder Qualifikationen über die Arbeitsagentur und ARGE gefördert werden. Grundsätzlich ist dies nach Aussage von Frau Röske möglich, allerdings besteht momentan eine vorläufige Haushaltsführung, so dass aktuell nur zwingend unmittelbare Eingliede-



Netzwerkpartner



Stadt Leipzig
Referat für Migration und
Integration



Strategische Partner



Förderung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bundesverwaltungsamt

rungsmaßnahmen nach Einzelfallentscheidung finanziert werden. Frau Rückert stellt die Frage in die Runde, wie nun bezüglich der Akquise weiterer Teilnehmer weiter verfahren werden soll. Nach Diskussion einigt man sich darauf, alle Aktivitäten und Maßnahmen auf die bisher rund 165 erfassten Teilnehmer zu fokussieren. Personen in Teilzeitbeschäftigung sollen in Vollbeschäftigung gebracht werden. Höchstmögliches Sprachniveau soll bei allen erreicht werden. Alle Maßnahmen sollen weiterhin darauf gerichtet sein, bis zum Ende des Projektes möglichst viele Personen auf den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

7. Assessment in der Jugendwerkstatt Bauhof Halle gGmbH

Ein Praktikum in der Jugendwerkstatt Bauhof Halle gGmbH bietet eine Alternative zu den Angeboten von HWK. Frau Bran wirft nach den Erfahrungen mit Empowerment Training die Frage auf, ob ein solcher Bedarf überhaupt gegeben ist. Dies sollte erst geklärt werden, bevor eine Förderanfrage an den Bund geht. Frau Rückert bittet um eine verbindliche Rückkopplung der Partner über mögliche Teilnehmer bis Ende Januar. Bei mindestens 5 sicheren Teilnehmern wird eine Anfrage gestellt. Darüber hinaus werden ein Muster des Praktikumsvertrages als auch Höhe aller anfallenden Fahrkosten benötigt. Eine Förderung von Verpflegungskosten oder Kosten für Berufskleidung wird nicht als förderfähig eingestuft.

8. Sonstiges

Die **Ausstellung der Malereien von Frau Muamba** kann am 3 oder 4. Februar in den Räumen der ARGE Leipzig beginnen. Frau Gaenko bittet die Runde bei der Suche nach einem Sponsor für Bilderrahmen um Hilfe.

Datenbank

Die letzten Änderungswünsche bezüglich der Suchfunktionen innerhalb der Datenbank wurden entgegengenommen. Die Sparten: Behinderung, Grad der Behinderung, Besitz eines und festgestellte Erwerbsunfähigkeit werden hinzugefügt. Außerdem wird es eine Erweiterung der Suchfunktion um die Optionen Alter oder Altersgruppen, Leistung und Schulabschluss geben. Eine Abgrenzung der Daten zwischen ARGE, Agentur für Arbeit und Sozialamt wird ebenso ermöglicht.

Abrechnung

Die Partner werden gebeten, dem Aufbauwerk bis Ende Januar die Abrechnung für den Zeitraum bis 31.12.2009 zukommen zu lassen.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat möchte das noch zur Verfügung stehende Budget für Öffentlichkeitsarbeit für die Erstellung einer Broschüre verwenden (nicht wie ursprünglich geplant für einen Videofilm). Vorgeschlagen wird die Erstellung einer Broschüre, in der verschiedene Teilnehmer in Form von Lebensläufen sich vorstellen. Einerseits soll so über das RESQUE-Projekt informiert werden, andererseits könnte die Broschüre als alternative Bewerbungsform an Unternehmen und Institutionen herangetragen werden. Ein Konzept dazu wird vom Referat entwickelt und den Partnern beim nächsten Treffen vorgestellt. Frau Gaenko teilt der Runde mit, dass die russische Zeitung *Integral* sich für das Projekt interessiert und RESQUE deshalb in der nächsten Ausgabe vorstellen wird.



Netzwerkpartner



Strategische Partner



Förderung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Nächste Termine

8.02.2010 Netzwerk Ost (Potsdam), 15.02.2010, 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Projektsteuerungstreffen (Aufbauwerk)



Teilnehmerliste

RESQUE Steuergruppe, 18.01.2010, 13:30 Uhr in der Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Name	Institution	Unterschrift
Sicke, Andrea	AA Leipzig	
Goenko, Larissa	DAA Leipzig	Larissa Goenko
Brau, Ulrike	Referat für Migration u. Integration	U. Brau
Uefimov, Aleksandr	CV Leipzig e.V.	A. Uefimov
Upraiteles, Irina	CV Leipzig e.V.	
Kunze, Chr.	CV Leipzig	Ch. Kunze
Röske, Judith	FRGE Leipzig	Judith Röske
Badalinski, Reda	Referat für Migration u. Integration	
Comincher	ABW	
Rocherz, Silvana	Aufbauwerk	SARocherz